

Dienstag 12. Feber 2013, 10:48

 EU-Infothek Aktuell |
  Follow us |
  Follow us

Europas Online-Nachrichtenmagazin


EU-Aktuell
Tagesgeschehen

EU-Blog
Blog

EU-Förderungen
Den Subventionen auf der Spur

Daten & Fakten
Transparenzdatenbank

Who is Who
Österreicher in der EU

ServiceLine
Infos & Links

 Finden Sie Ihren
Traumpartner über 50!

[vorige Seite](#) [zum Index](#)

0

TOP-STORIES

Die Wiki-Kultur im Bildungsbereich



M-Learning und Social-Learning halten im gesamten Bildungsbereich Einzug. Gleichzeitig rücken traditionelle Lernumgebungen, bei denen TrainerInnen und LehrerInnen als primäre Wissensträger gelten, in den Hintergrund und ein gemeinschaftliches Lernen wird gefördert. Wikis sind Webseiten, die nicht nur gelesen, sondern auch verändert werden können und auf gemeinschaftliches Lernen abzielen. Damit eignen sich Wikis hervorragend für Gruppen- und Projektarbeiten.

11.02.2013 | von Redaktion EU-Infothek

Das EU-Projekt WikiSkills fördert die Verwendung von Wikis im Bildungsbereich, um gemeinschaftliche Lernaktivitäten zu schaffen. Darüber hinaus werden durch die Verwendung von Wikis kritisches Denken, digitale Kenntnisse, soziale Kompetenzen sowie Schreibfähigkeiten gefördert. Denn Wikis bieten Raum für Kreativität, inhaltliche Gestaltungsfreiheit, dienen als Wissenstransfer und gemeinsamer Webspace.

In wiki-basierten Lernaktivitäten werden Informationen, Daten und Wissen gemeinsam erarbeitet und damit ein interaktiver Prozess unterstützt. Das Aus- und Weiterbildungsunternehmen die Berater® entwickelt im EU-Projekt WikiSkills gemeinsam mit europäischen PartnerInnen ein innovatives Trainingskonzept, um den Umgang mit Wikis und deren Einsatz in Bildungsbereich zu erlernen. Das WikiSkills Trainingskonzept zielt darauf ab, bestmöglich für alle Bildungsbereiche einsetzbar zu sein und eine europäische Lerngemeinschaft zu fördern.

Wikis sind einfach in ihrer Anwendung und können von jedem Nutzer erstellt, bearbeitet, ergänzt oder gelöscht werden. Die ersten Wikis wurden Mitte der 1990er Jahre entwickelt und finden in den letzten Jahren vor allem in Schulen und Universitäten breite Anwendung. Die Online-Enzyklopädie Wikipedia ist ein Beispiel für ein Wiki, bei dem Inhalte leicht erstellt oder geändert werden können und so jeder sein Wissen einbringen kann.

 Mehr Informationen zu WikiSkills und die Berater®: www.wikiskills.net www.dieberater.com

Euro-Vision

PETER MUJIK KOMMENTIERT



Wer ist der nächste Mr. Europa?

Stellen wir uns einmal folgendes Szenario vor: Der Vorstandsvorsitzende eines österreichischen Industriekonzerns wird nächstes Jahr plangemäß in Pension gehen. Was passiert? Ein großes Rätselraten, wer den Top-Job bekommt? »

nEUrotisch

MICHAEL HÖRL KOMMENTIERT



Marxismus – viermal auf die Schnelle widerlegt

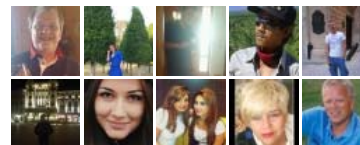
Seit es den Kapitalismus gibt, begleitet ihn die gleichnamige Kritik. Trotz wesentlich schlechterer Wohlstands- und Gerechtigkeitsbilanz braucht sich der Marxismus nicht zu rechtfertigen. Mit globalisierungskritischen Bewegung wie „Attac“ gewinnen marxistische Ideologien wieder an Bedeutung. Liegt das an Europas gescheiterter Bildungspolitik? »

Finde uns auf Facebook


EU-Infothek

Gefällt mir

9.647 Personen gefällt EU-Infothek.



Soziales Plug-in von Facebook

Europarecht im Fokus

WALDEMAR HUMMER KOMMENTIERT



2013: „Europäisches Jahr der Bürgerinnen und Bürger“ (Teil 2)

Nachdem in [Teil 1](#) dieses Artikels die Entstehung der Idee der Widmung des Jahres 2013 als „Europäisches Jahr der Bürgerinnen und Bürger“ dargestellt und diskutiert wurde, soll nachstehend in Teil 2 auf die Versuche der näheren Ausgestaltung dieses Jubiläumsjahres eingegangen werden. »



Kommentar hinzufügen ...

Kommentieren via ...

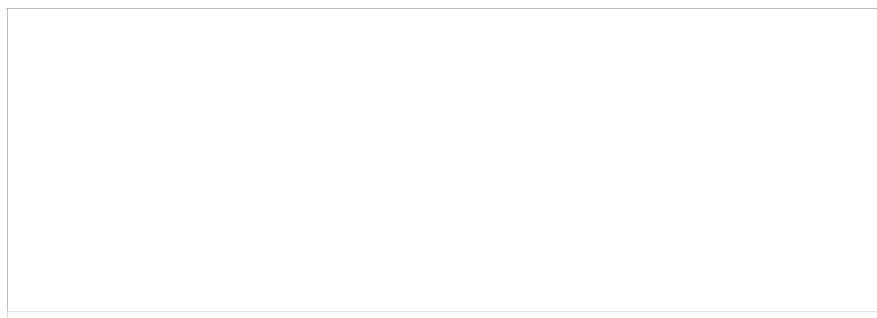
Soziales Plug-in von Facebook

Kommentar hinzufügen

Ihr Name:

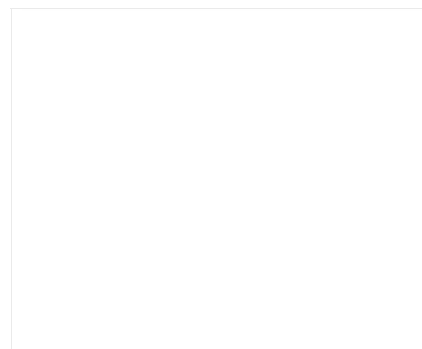
Anonymous

Betreff:
Kommentar: *



Speichern

Vorschau



Europolis

MARKUS C. KERBER KOMMENTIERT



Dankt Deutschland ab?

Eins muss man dem deutschen Finanzminister lassen. Dr. Schäuble ist ein Profi. Wenn es um die Irreführung der deutschen Öffentlichkeit geht, ist er nicht zu übertreffen. Er weiß, wie man den „deutschen Michel“ zunächst besänftigt, um ihn dann – „im Namen Europas“ – zur Ader zu lassen. »

Finanzplatz Europa

MICHAEL BRÜCKNER KOMMENTIERT



Die Kollateralschäden der Euro-Rettung

Langsam kehrt das Vertrauen zurück. Die Euro-Zone wird nicht auseinanderbrechen. Zumindest vorerst. Viele internationale Spekulanten lösten ihre Short-Positionen gegenüber der Gemeinschaftswährung auf. Zurück bleiben jedoch erhebliche Kollateralschäden, die tiefe Gräben durch Europa ziehen und durchaus das Potenzial für eine Euro-Krise 2.0 bergen. »

Winterliche Highlights
Wohnaccessoires & Möbel

WESTWING HOME AND LIVING [Jetzt entdecken](#)

PUBLIC & MEDIA
DR. PETER MUZIK CONSULTING

EU-Infothek Blogs

Warum David Brenner mehr verdient als Timothy Geithner

David Brenner (SPÖ), scheidender Landesrat aus Salzburg, verdiente mit 196.000...
Von Michael HORL

SOKO Steuergeld-Verschwendung und die masslose "Gemeinheit"

Van Rolf SINGER

Warum Amerika in jedem Fall gewonnen hat

Dass die Supermacht USA ihre Bevölkerung noch immer nicht vollmedizinisch...

Van Michael HORL



Wetter

WIEN



Temperatur: -2 °C
Luftdruck: 1009.2 bar
Wind: 20.92 km/h SE
Luftfeuchtigkeit: 100%

- 1 | EU-Haushalt: Die gelähmte Union
- 2 | Bulgarien-Großbritannien: „Liebe Ralitsa, ich hasse Ihr Land nicht“
- 3 | Wettbewerbsfähigkeit: Reformen in Europa lassen sich nicht kaufen

[Weitere Artikel...](#)



Staatsschuldenuhr

 EUR 231.153.701.009

 EUR 2.166.617.668.337

Wie man mit Halb- und Unwahrheiten
eine Gesellschaft aufwiegelt

Antworten auf michaelhoerl.at



Audio-Europa-Kontroverse

RADIO PODCAST

Integration - Zusammenleben in Österreich



Kontrovers - die Audiodiskussionsserie auf EU-Infothek. Auch diesmal diskutieren Andreas Unterberger und Georg Hoffmann-Ostenhof wieder über ein aktuelles

Thema. Kontrovers ist Programm auch dieser Diskussion. Die beiden Journalisten widmen sich mit ihren unterschiedlichen Weltanschauungen dem Thema: Integration - Zusammenleben in Österreich. Staatssekretär Sebastian Kurz hat den Integrationsbericht 2012 vorgelegt - es gebe kleine Fortschritte in der Bildung und beim Spracherwerb. Hat sich im Bereich der Integration etwas bewegt?



Andreas Unterberger

Das ganz unkorrekte Tagebuch zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Österreichs meistgelesener Internet-Blog:
www.andreas-unterberger.at

Video

Exklusive Interviews

- 1 Jörg Leichtfried: „Die EU hält dagegen, die Spekulanten verlieren“
- 2 Ulrike Lunacek: „Europa muss die soziale Krise lösen“
- 3 Othmar Karas: „EU-Gipfel hat ein Stück Glaubwürdigkeit geopfert“
- 4 Evelyn Regner: „Europäische Bankenaufsicht bekommt endlich Zähne“
- 5 Herbert Bösch: „Nationalrat kann vom EU-Parlament viel lernen“

[EuroparTV](#)

[YouTube](#)

Zitat der Woche

"Wir brauchen eine Fiskalunion, eine Bankenunion und schließlich eine politische Union."

(Guy Verhofstadt (ALDE, Belgien) warnt die irische Ratspräsidentschaft vor Selbstgefälligkeit beim Umgang mit der Eurokrise)

**Weißbuch über
Automaten-Glücksspiel
in Österreich**

2012

für Behörden, Medien,
Spielsucht-Betreuer und
Führungskräfte der
legalen Glücksspiel-
Industrie **KOSTENLOS**
gegen Anforderung
erhältlich.

Hier reservieren 

Erscheint im April 2013!



Jobbörse

FÜR EUROPA

Lawyer for Operational Programmes and Technical Assistance activities

Fleishman-Hillard's Brussels office is seeking a consultant with a minimum of 3 years relevant working experience to join its growing Transport team.

Business Trips

SOFITEL VIENNA STEPHANSDOM ***** Superior



Das Sofitel Vienna Stephansdom ist weit mehr als ein Luxushotel. »

Übersicht News-Channels

ALLE ANGEBOTE AUF EINEN BLICK

Meistgelesene Artikel

- 1 EU-Kommission: Rote Karte für überhöhte Ablösesummen im Fußball und ungerechte Wettbewerbsbedingungen
- 2 Was Südeuropa von den CEE-Staaten lernen kann
- 3 Dankt Deutschland ab?
- 4 Blacklist der Belgischen Glücksspielkommission: weitere Unternehmen gesperrt
- 5 Danke, David Cameron!

EU-Aktuell

[Aktuelles](#)

[Kommentare](#)

[Interviews](#)

[Audio Europa Kontroverse – Podcast](#)

[Banken & Finanzen](#)

[Bildung & Kultur](#)

[Binnenmarkt & Wettbewerb](#)

[Digitale Agenda](#)

[Energie & Ressourcen](#)

[Erweiterung](#)

[Europapolitik](#)

[Global](#)[EU-Backstage & Personalia](#)[Justiz](#)[Regionalpolitik](#)[Sicherheit](#)[Technologie, Forschung](#)[Soziales & Arbeit](#)[Telekommunikation & Verkehr](#)[Tourismus & Freizeit](#)[Umwelt & Agrar](#)[EU-Förderungen](#)[Reportagen](#)

EuropäerIn des Monats

Wolfgang Schäuble – der unbequeme Rackerer



„Das weiß ich, und deswegen will ich Sie; ich will keinen Bequemen“, soll die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel zu Wolfgang Schäuble gesagt haben, als

dieser im November 2005 auf ihr Angebot, Innenminister zu werden, geantwortet habe, er werde loyal sein, aber sich keine Zügel anlegen lassen. »

Medienspiegel



Neun Vorschläge zur Rettung des Euro



Stochern im Euro-Rettungs-Nebel



Niederlande wollen Euro-Ausstiegsklausel

Wussten Sie schon...

Wussten Sie, dass 7,5 Millionen Europäer unter 25 ohne Job sind.

Medienpartner



*Ihr Partner für
Europäische Umweltpolitik*



